

Termine

Juli/August 2019

jeden Di., 14-16 Uhr
„Sozialberatung“

Hans Junge, Quartierszentrum,
Hugo-Luther-Str. 60A

Jeden Sa., 13-15 Uhr
„TauschBar

am Frankfurter Platz“
von Transition Town

Di., 2.7., 19 Uhr
„Stadtbezirksrat“

Kantine ALBA Braunschweig,
Frankfurter Str. 251

Do., 4.7., ab 14 Uhr
„Start FiBs-Programm“

Spielplatz an der
ArndtstraßeEröffnung

Mi., 10. 7., ab 18 Uhr
„HBK-RUNDGANG“

Do., 10.7. - Sa., 13.7, 10-20 Uhr
So., 12-18 Uhr

Hochschule für Bildende Künste
Braunschweig
Johannes-Selenka-Platz 1

Fr., 19.7. - So., 21.7.,
„Kleingarten trifft
Klangkunst“

Grundstück Weinbergstraße 45, S. 8

Fr., 19.7. - So., 21.7.
„100. Fahnenjagen“

(Programm Seite 12)
Festplatz Madamenweg

So., 1.9., 11-15 Uhr
„Flohmarkt am Ringgleis“
zwischen Celler Straße und der
Oker

**Redaktions- und
Anzeigenschluss**
für die September-Ausgabe
der NWP ist Fr., der
16.08.2019.

Sie erscheint und wird verteilt
ab Mi., dem 28.08.2019

Online-Ausgabe:

[http://westring-bs.online/
die-neue-westpost](http://westring-bs.online/die-neue-westpost)



Lehmfachwerkhaus im JugendUmweltPark.

Mehr auf Seite 2

Anzeige



WASCHALON
Wäschefrisch
erfrischend saubere Wäsche

Öffnungszeiten:
täglich von 6:00 bis 23:00 Uhr

Bültenweg 80 / Ecke Göttingstr. · BS
www.waeschefrisch.de

Anzeige



BUZBAĞ
Anatolische Spezialitäten
aus dem Lehmofen

Öffnungszeiten: Di - Sa 17 - 23 Uhr
So 12 - 22 Uhr
Mo Ruhetag

Telefon (0531) 8 85 35 19
Cyriaksring 31 (Ecke HBK), 38118 Braunschweig

Biergarten
Partyservice



Tag des offenen Gartens im JugendUmweltPark

Sonntag, den 28.07.2019 von 11 – 16 Uhr

Der JugendUmweltPark ist ein Gemeinschaftsgartenprojekt in der Kreuzstraße 62. Seit März 1993 existiert dieses Projekt des ökoscouts e. V. auf einer Fläche von fast 2.500 Quadratmetern. Wir richten uns nach den Prinzipien der Permakultur. Dies



verstehen wir dabei nicht nur als eine Form des ökologischen Gemüseanbaus, sondern als eine Philosophie des Zusammenlebens von Menschen mit der Umwelt, ohne diese zu schädigen, aber trotzdem zu nutzen. Permakultur zu leben und erlebbar zu machen, darum geht es uns. Im JUP kümmern sich junge Menschen und Junggebliebene gemeinschaftlich um die Gemüsebeete und genießen die Idylle mitten in der Stadt. Der

Garten ist in Braunschweig bisher ziemlich unbekannt, trotzdem hat der JUP jedes Jahr neue Leute angezogen, die sich für den Garten und Permakultur interessieren und engagieren.

Wir führen verschiedenste Seminare und Veranstaltungen durch. Die Themen sind vielseitig: von praktischen Lehmbau- und Gartenworkshops, über kreatives Papierschöpfen bis hin zu theoretischen Veranstaltungen zum Thema Permakultur ist für alle etwas dabei. Eine tolle Gelegenheit, um den JugendUmweltPark kennenzulernen, ist unser Tag des offenen Gartens am Sonntag, dem 28.07.2019. Dazu laden wir euch herzlich ein!

Wir bieten euch ein buntes Programm: Erkundet unseren Permakultur-Garten mit einer Führung oder durch unsere Garten-Rallye! JUPgetier – untersucht, welche Tiere im und am Boden kriechen und flüchten! **H o n i g b i e n e n**

kennen! An diesem Tag erhaltet ihr zudem Infos u.a. über Permakultur. Lasst euch überraschen, was wir im JUP sonst noch bieten! Natürlich wird es auch Getränke und Essen geben.

Wir freuen uns darauf, mit euch einen schönen Tag zu verbringen! Nähere Informationen zu unserem Projekt erhaltet ihr auf www.jugendumweltpark.de oder auf Facebook und Instagram. Kontaktieren könnt ihr uns auch über jugendumweltpark@web.de. Oder schaut doch einfach mal vorbei: Jeden Donnerstag von 16-18 Uhr sind wir da!
Text/Fotos:JUP

Macht mit beim Plogging am Ölper See

Beim Plogging verbindet ihr Ausdauersport und Müllsammeln.

Die Tour durch unser Jogging-Revier vor der Haustür startet am Samstag, dem 13.7.2019 um 10 Uhr vor dem Stadteilladen am Neustadtring 16a.

Anmeldung nicht erforderlich.

Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e.V.

Nachbarschaftshilfen im Westlichen Ringgebiet

Unterstützung für ältere und hilfsbedürftige Menschen, Information und Beratung

Nachbarschaftshilfe Nord-West

Für den nördlichen Teil des Westlichen Ringgebietes und Ölper:

Petra Karls

Triftweg 73

38118 Braunschweig

Tel.: 05 31 / 2 56 57-50

Mo. U. Mi. 9.00 – 12.00 Uhr



Do. 14.00 – 16.00 Uhr

Petra.Karls@ambet.de

Nachbarschaftshilfe Frankfurter Straße

für den südlichen Teil des Westlichen Ringgebietes und die Gartenstadt und Rünigen:

Regina Steigemann

Frankfurter Straße 18

38122 Braunschweig

Tel.: 05 31 / 89 18 83



Kreisverband
Braunschweig e. V.

Di. U. Do. 9.00 – 12.00 Uhr

r.steigemann@awo-kv-bs.de

Neue Westpost Impressum

Herausgeber: Verein zur Herausgabe der Zeitung „Neue Westpost“
c/o plankontor GmbH, Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig,
Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60
E-Mail: info@neue-westpost.de

Redaktion: Siegfried Mickley, Ulrike Lopau, plankontor Stadt und Gesellschaft
(V.i.S.d.P.: Werner Flügel)
Layout/Datenerstellung:
Werner Flügel
Druck: oeding print GmbH,

Braunschweig
Auflage: 12.000, Erscheint: 11x im Jahr
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2009.

Kunst-Koffer & Kunst-Werkstatt

Sommerprogramm 2019 - Für Kinder und Jugendliche

Sound

06. und 07. Juli 2019, jeweils 11-15 Uhr

Mit Paula Löffler und Franca Özkan

Du experimentierst mit Sound und Stimme und erforschst, wie man gemeinsam eine Geschichte vertont. Ab 8 Jahren, eine Anmeldung ist bei diesem Angebot unterwerkstatt@kunstverein-jahnstrasse.de oder 0170-7882869 erforderlich.

Drehscheibe & Ton

13. und 14. Juli, jeweils 14-17 Uhr

Mit Lena Buhrmann und Sophia Hamann

Allein oder unter Anleitung arbeitest du mit Ton an einer Töpferdrehscheibe.

Lichtdruck/Cyanotypie

16. bis 18. Juli 2019, jeweils 14-17 Uhr

Abschluss-Modenshow

19. Juli 2019, 15 Uhr

Mit Sophia Hamann und Mia Kleier in Kooperation mit Julia Eschment/Nähwerk Braunschweig

Du lernst das Verfahren der Cyanotypie kennen, um mit Sonnenlicht Fotogramme auf Kleidung aufzubringen. Gegenstände aus der Umgebung werden gesammelt und auf Stoffen und T-Shirts belichtet. In einer Abschluss-Modenshow kannst Du Deine gestalteten Kleidungsstücke am eigenen Körper zeigen.

Mosaik

03. und 04. August 2019, jeweils 15-18 Uhr

Mit Wiebke Reich und Saskia Siebe

Du gestaltest mit verschiedenen Glas- und anderen Steinen etc. ein Mosaik und lernst dabei die grundlegenden Techniken der Mosaikerstellung kennen.

Kunstverein Jahnstraße e.V.

Jahnstraße 8a

38118 Braunschweig

werkstatt@kunstverein-jahnstrasse.de

0170-7882869

<https://www.kunst-koffer.org/>

Ermöglicht durch:

Braunschweiger Baugenossenschaft eG

Pingel-Bredemeier-Stiftung, treuh. verw. durch

Bürgerstiftung

Sanierungsbeirat/Verfügungsfonds Westliches Ringgebiet

Stadt Braunschweig Kulturinstitut

Stiftung Bessere Chancen

Stiftung Braunschweigerischer Kulturbesitz

Wer die Arbeit des Vereins durch Spenden unterstützen möchte, kann dieses über folgende Bankverbindung tun:

Kunstverein Jahnstrasse e.V.

Braunschweiger Landessparkasse

IBAN: DE18 2505 0000 0200 0482 05

Es werden gerne Spendenbescheinigungen ausgestellt.

Juchuuuh



Wir singen

Zunächst kräftigen wir uns am **29.09.2019** mit einem Frühstück für 6 €, und dann geht es los mit Einsingen. Es folgen bekannte und auch unbekannte Lieder, wo jede(r) mit einstimmen kann.

Wir haben das Glück, mit Andreas von Einem einen Chorleiter zu haben, der motiviert und dem einfach „Freude“ auf der Stirn steht.

10.30 - 12.00 Uhr Frühstück - 6 € incl. Getränke

12.00 - 13.30 Uhr Singen, was das Zeug hält

Um Anmeldung und Vorauszahlung wird gebeten.



Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus

Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Tel. 0531 / 89 54 50

info@muetterzentrum-braunschweig.de

www.muetterzentrum-braunschweig.de



Mehr
Generationen
Haus
Wir leben Zukunft vor

Anzeige

Partyservice 38.de

Hansestr. 74 / 38 112 Braunschweig

... mit immer wieder erstklassigen Ideen für Ihre Feste und Partys

Spanferkel, warme Braten, kalte Platten, exklusive Buffets usw.

Sie feiern entspannt und wir machen Ihre Feier zu einem Genuss



Rufen Sie, an wir beraten Sie gern

Tel.: 0531 / 61 84 74 14

Leserbrief zu „Tempo-30-Zonen im Westlichen Ringgebiet – ein kurzer Sachstand“ von Stephan Hillger in der Februar-Ausgabe

Oft wird gegen Tempo-30 in Gewerbegebieten argumentiert, dass die Gefahrenlage und die Notwendigkeit, die Straße zu überqueren, hier nicht mit der Situation in Wohnlagen zu vergleichen ist. Das Gewerbegebiet Büchnerstraße liegt jedoch eingebettet zwischen Jahn- und Hugo-Lutherstraße sowie den Freizeitanlagen Jugendplatz Westbahnhof, dem Braunschweiger Ringgleis, dem Jödebrunnen, dem „Garten ohne Grenzen“, den



Gartenkolonien und ab August dem 3200m² großen Kultur- und Veranstaltungszentrum Westand. Da entsteht viel Verkehr durch Fußgänger und Radfahrer. Deren Gefährdung ist sicher höher einzuschätzen als der Zeitverlust der Autofahrer – und bei einer Straßenlänge von nicht einmal 500 Metern hält der sich in Grenzen. Im Gewerbegebiet Bastholz stehen übrigens Tempo-30-Schilder – zumindest in Teilbereichen der Boeselagerstraße

Hartmut Kampmann

Der Diakonietreff Madamenhof strahlt im neuen Glanz.

Denn nicht nur die neuen Tischdecken verändern das Antlitz des Diakonietreffs auch die neuen Bilder an den Wänden verändern das Gesamtbild. Seit dem 19. Juni hängt im Diakonietreff die Fotoausstellung von dem Fotowettbewerb aus dem Stadtteil. Bewohner*innen des westlichen Ringgebietes wurden dazu aufgerufen unseren Stadtteil zu fotografieren. Die Aufgabe war sehr frei gestellt, sodass ein buntes Repertoire an Bildern dabei herausgekommen ist. Die Ausstellung lädt dazu ein, miteinander über die verschiedenen Orte und den Stadtteil ins Gespräch zu kommen. Die Ausstellung die zuvor in den Räumlichkeiten der Hugo-Luther Str. 60A zu sehen war, wird vom 19. Juni bis 13. September im Diakonietreff zu besichtigen sein. Jeder, der Interesse hat, kann zu unseren Öffnungszeiten montags bis freitags von 10-14 Uhr im Diakonietreff Madamenhof, Madamenweg 156 vorbeischauen und wenn er möchte, bei einer Tasse Tee oder Kaffee oder bei einem leckeren Mittagessen über die Bilder ins Gespräch kommen. **Geplant ist, dass die Ausstellung anschließend weiter durch die verschiedenen Institutionen wandert. Interessierte Institutionen melden sich bitte bei Marion Tempel, Stadtteilbüro plankontor: 0531 2801573**



Jacqueline Engel, Diakonietreff Madamenhof

Anzeige



GBG BESTATTUNGEN

Wünsche erfüllen

für einen besonderen Abschied

Ruhfäutchenplatz 3 | Triftweg 18/19

www.gbg-braunschweig.de

Tag und Nacht für Sie da
0531 / 600 33

Ein neues Projekt: MuKiS

Muskelkraft und Kulturkompetenz im Stadtteil - dafür steht das Projekt MuKiS. Was bedeutet das genau? Muskelkraft bedeutet anpacken, dabei sein, helfen, mitmachen. Eben das tun, was mit Muskeln getan werden kann. Im Zusammensein durch freiwilliges Engagement können Jugendliche und junge Erwachsene sich selbst und die Mitmenschen im Westlichen Ringgebiet kennen lernen. In unserem Stadtteil leben ganz unterschiedliche Menschen. Ganz verschiedene Menschen prägen somit die verschiedensten Projekte, in denen man sich beteiligen kann.



geschlagen, in denen man sich engagieren kann. Darüber hinaus gibt es auch die Möglichkeit neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Das Angebot richtet sich an junge Leute zwischen 16 und 27 Jahren. Ziel ist es, seine Talente zu entdecken und sein Potential zu entfalten. Durch das Ausprobieren im Engagement soll Orientierung für den Beruf vermittelt werden. Ganz nebenbei kann man dadurch die Menschen im Stadtteil kennen lernen. Durch gemeinsame Aktivitäten und Aktionen werden Erinnerungen geschaffen und Beziehungen aufgebaut. Um mit aufkommenden Konflikten umzugehen, werden im Rahmen der Projektlaufzeit Workshops und Seminare zum gemeinsamen Austausch angeboten, die sich auch mit Themen wie unterschiedlichen Kulturen und Bräuchen auseinandersetzen.

Das Projekt MuKiS hat seit November 2018 in der Goslarschen Straße 32 seinen Sitz. Das Projekt wird bis Oktober 2021 von der Deutschen Fernsehlotterie gefördert. Träger des Projektes ist die Diakonie im Braunschweiger Land gGmbH. Außerdem besteht eine enge Zusammenarbeit mit der St. Jakobi Kirche, in deren Räumlichkeiten das Büro ist. Aktuell gibt es jeden Dienstag von 16-19 Uhr im Jugendkeller der St. Jakobi Kirche ein offenes Angebot, wo man sich bei verschiedenen Aktionen kennenlernen, informieren und austauschen kann. Ein detaillierter Plan findet sich im Schaukasten der St. Jakobi Kirche. Nähere Informationen gibt es auf der Internetseite: www.diakonie-im-braunschweiger-land.de/mukis.html



Freiwilliges Engagement soll vor allem zu den eigenen Fähigkeiten und Interessen passen. Darauf wird in der Einzelberatung besonders geachtet. Interessierten werden verschiedene Einrichtungen und Initiativen vor-



Stadtteilladen Neustadtring 16a

Juli - September

montags - freitags
15:00 bis 17:00 Hilfestellung bei ALGII und Bewerbungen

montags -freitags
nach telefonischer Absprache Hausaufgabenhilfe

Samstag, 13.7 um 10 Uhr Start
„Plogging um den Ölper See“

Sonntag, 1.9. ab 11 Uhr Ringgleisflohmarkt zwischen
Celler Str. und der Oker

Tel. 0531-1218999 Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e.V.

Senioren helfen Senioren (S – h – S)

Wir sind ehrenamtlich tätige AntRostler, die schnell und unkompliziert im Westlichen Ringgebiet **Kleinstreparaturen** gegen eine Aufwandsentschädigung von 5,00 € zzgl. Materialkosten, ausführen.
Sie erreichen uns Di. Und Do, von 10 bis 12 Uhr persönlich oder am Telefon. Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht auf unseren Anrufbeantworter sprechen.
Bitte nennen Sie dabei Ihre Telefonnummer, wir rufen zurück.

AntiRost Braunschweig e.V.
Kramerstraße 9a,
38122 Braunschweig
Telefon: 05 31/88 53 148



Erlebnisbericht - Brief vom 16.10.1944 - 2. Brief

Lieber Rudolf!

Ich erwarte von Euch, daß Ihr mir beide eine Antwort gebt, ob ich die Wohnung noch betreten darf, oder nicht? Mein Schaden den ich erlitten habe ist: Chaiselongue, Tisch angebrannt, 2 Kissen total, 1 Stehlampe, 1 Tischdecke, 2 Stühle und anderes, die Lampe u.s.w., Gardinen. Das Zimmer hat keinen Fußboden und Türbekleidung mehr. Doch kommen allerlei Wohnungssuchende und sehen sich die Zimmer an, es hat aber keiner Lust. Einer sagte mal, reinigen sie mir doch auch noch die anderen Zimmer, ich habe sie ihm gezeigt, wißt Ihr was er sagte? „nein die sind unwohnlich“ für ihn, aber ich muß drin wohnen. Morgen wasche ich die Räucherwäsche. Es sieht bei mir furchtbar aus. Alles ist schwarz und wenn es die Haferflocken aus dem Küchenschrank sind, sie schmecken nach Rauch. Ich konnte doch nicht Durchzug machen, der Zimmerplatz (Straße?) brannte



mehrere Tage. Tante Heidchen ist im Feuer wie 1000 andere umgekommen. Ich erhielt heute die amtliche Bestätigung, daß sie identifiziert worden ist. Genannt wurde sie wie 1000 andere im amtlichen Anzeiger nicht. Die Straßenbahnkarte die Elly liebenswürdiger Weise an Fr. Quaritsch sandte, heben wir auf. In diesem Jahr fährt in Braunschweig keine Straßenbahn mehr. Ich habe sehr große Schmerzen in der Brust, allmählich geht man vor die Hunde. Rudi wird die Äpfel erhalten, wenn die Pakete angenommen werden, die fahrbaren Postämter nehmen nichts an. Faci ist auch wieder total beschädigt. Nun bleibt mir schön gesund, ärgert Euch nicht, überlegt und gebt mir Nachricht. Herzlich grüßt Euch Eure Mimmi. Herzliche Grüße von Tante Erna.

*Klaus Hoffmann, Heimatpfleger
Foto ist nicht identisch mit dem Brief!*

Am Montag, 24. Juni wurden in der Frankfurter Str. 272 Stolpersteine für die Familie Jastrow verlegt.



Die SchülerInnengruppe der Heinrich-Büssing-Berufsschule unter Leitung von Lehrer Edgar Austen fand heraus, dass der Kaufmann und Schneider Simon Jastrow mit seiner Frau Hertha 2 Kinder hatte, Alice und Herbert. 1939 musste die Familie aus der Frankfurter Str. 272, in der die Eltern eine Schneiderei betrieben ins Judenhaus "Höhe 3" umziehen. Alice lebte für ca. Jahr im Heim Isenburg. 1941

wurde die gesamte Familie in Warschauer Ghetto deportiert und im März 1942 im Vernichtungslager Treblinka ermordet.



Fotos Klaus Hoffmann, Fotos Klaus Hoffmann

Neues aus der „Sozialen Stadt“

plankontor

Stadt & Gesellschaft GmbH

plankontor jetzt auch auf facebook:

<https://www.facebook.com/Stadteilbüro-plankontor-Westliches-Ringgebiet-Braunschweig-1858665967485639/>

Nächste Sitzung des Sanierungsbeirates

Die nächste Sitzung ist am Do., 19. September 2019. Der Ort wird noch bekannt gegeben. Vor der Sitzung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Vor 40 Jahren - das Sanierungsgebiet Frankfurter Straße

Die städtische Kindertagesstätte und die Begegnungsstätte der AWO in der Frankfurter Straße feiern diesen Sommer ihr 40jähriges Bestehen. Ein Anlass, einmal einen Blick auf das Quartier nördlich des Frankfurter Platzes zu werfen.

Anfang der 1970er Jahre war man durch Untersuchungen zu dem Schluss gekommen, dass die Lebensbedingungen im Süden des Westlichen Ringgebiets nicht den Anforderungen der damaligen Zeit entsprachen. 1976 wurde deshalb der Block Frankfurter Str. / Bergfeldstr. / Kramerstr. als Sanierungsgebiet festgelegt. Viele Grundstücke hier waren nach dem 2. Weltkrieg nur provisorisch bebaut worden und die Frankfurter Straße hatte auf der östlichen Seite keine zusammenhängende Straßenfront. Durch das Sanierungsverfahren sollten die städtebaulichen Missstände beseitigt und Grundstücke neu geordnet werden, neue Wohnungen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf entstehen sowie erhaltenswerte Gebäude und Wohnungen modernisiert werden.



Frankfurter Straße/Ecke Luisenstraße

Bis 1992 entstanden entlang der Frankfurter Straße die drei größeren Neubaukomplexe, die das Straßenbild hier heute prägen. Der erste

Bauabschnitt umfasste die Frankfurter Str. 15 – 18. Zwischen 1978 und 1980 entstanden hier 43 Mietwohnungen für verschiedene Bedarfe, die Kindertagesstätte und die Senioren-Begegnungsstätte. Die Architektur mag heute etwas düster und wie eine Burg wirken. Sie war aber gut durchdacht und wurde damals mit mehren Preisen ausgezeichnet.



Neubauten an der Frankfurter Straße

Es folgte 1980 – 1982 das Wohn- und Geschäftshaus an der Kreuzung Frankfurter / Straße Luisenstraße mit 33 Eigentumswohnungen. Anfang der 1990er Jahre konnte abschließend die Bebauung Frankfurter Straße / Ecke Bergfeldstraße mit 33 Wohneinheiten und 700m2 Geschäftsfläche (NP-Markt) realisiert werden. Im Rahmen der Sanierung wurden auch zwei öffentliche Spielplätze angelegt und der Frankfurter Platz – damals noch eine Kreuzung mit Durchgangsverkehr – erhielt 1982 / 1983 erstmals eine Gestaltung, die ihn als Quartiersplatz stärken sollte.



Frankfurter Platz mit Frankfurter Hof (Gambit)

Informationen und Bilder aus: Städtebauliche Sanierungsmaßnahme Frankfurter Straße, Stadt Braunschweig 1995.

Neues aus der Sozialen Stadt Was kommt?

Eine Legende geht:

Am 28. Juni um 18 Uhr in der Hugo-Luther-Straße 60A wird **Ulli Böß** ganz offiziell mit einem Gottesdienst **verabschiedet**. Wer sich verabschieden möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Am 26. Juli hat Ulli Böß seinen letzten Arbeitstag.

Do., den 4. Juli wird auf dem Spielplatz Arndtstraße von 14 – 17 Uhr die Aktion Ferien im Westen eröffnet.

Ein buntes Ferienprogramm gibt es an den Tagen vom 5. – 19. Juli Mo. – Fr. 14 – 17 Uhr. Gestaltet wird das Programm von: Spielstube Hebbelstraße, dem Projekt „Lebenschancen durch Sport“/ VfB Rot Weiß, Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim, Nähwerkstatt Flickwerk, Garten ohne Grenzen, Die Kunstkoffer, Stadt Braunschweig – Kultur vor Ort, Stadteilbüro plankontor Stadt & Gesellschaft, Evangelische Kirche im WRGB

Institut für Performative Künste und Bildung beim Rundgang /Gebäude 14 10 – 14 Juli

Mittwoch: 18:00 bis 22:00 Uhr
Donnerstag bis Samstag: 10:00 bis 20:00 Uhr

Sonntag: 12:00 bis 18:00 Uhr

Das Institut für performative Künste und Bildung mit dem Studienfach Darstellendes Spiel präsentiert auch dieses Jahr eine Vielzahl an theatralen und performativen Arbeiten. In der gesamten Rundgangzeit werden partizipative Formate aber auch Lecture Performances, Installationen, Audio-Walks und Workshops zusammen mit dem Publikum erprobt, erlebt und entwickelt und das sowohl im

Fortsetzung nächste Seite

Stadtraum Braunschweigs als auch an der Hochschule.

Genauere Informationen zu Zeiten und Orten sind dem gesonderten Programm des IPKB zu entnehmen

Wir informieren:

In diesem Jahr wird es keine Lehmbaustelle geben.

Spende aus der „Nacht der Spirituellen Lieder an die Kunstkoffer“

Im Mai diesen Jahres gab es die „Nacht der Spirituellen Lieder zum letzten



Marie-Ehrenreich Lampe, Foto: I. Heinz Mal“ in der Magnikirche Braunschweig. Das Orga-Team dieser besonderen Veranstaltung unter Leitung von Marie Ehrenreich-Lampe spendet den Erlös

aus Besucherspenden in Höhe von 400,00 € dem Projekt „Die Kunstkoffer“. Herzlichen Dank!



*Spendenübergabe durch die Schmuck-Künstlerin Ursula Reiff
Foto: Marion Tempel*

Sophia Hamann von den Kunstkoffern freut sich sehr über diese Spende. Gerade hat das Kunstkoffer-Team entschieden, noch mehr Angebote zu starten.

„Die Kunstkoffer“ sind ein ganz besonderes Angebot, weil die jungen KünstlerInnen die Kinder in ihrer freien Arbeit unterstützen und so Phantasie und Kreativität anregen. Die Kinder können ganz viele verschiedene Tech-

niken erleben und ausprobieren. Es kommen sogar regelmäßig Familien aus Querum zu unseren Kunstkoffern, weil es ein solches Angebot nur hier im Westlichen gibt.

In den Sommermonaten können Kinder Sound- Kreationen gestalten, mit Ton und Drehscheibe arbeiten, Lichtdruck auf Kleidung bringen, Techniken der Mosaikgestaltung lernen. Von der 400,00 €- Spende wird auf jeden fall Material dafür eingekauft.



Kunstkofferaktion zum Zuckerfest im Mütterzentrum/Mehrgenerationenhaus

Foto: Marion Tempel

Kleingartenkultur trifft Klangkunst: Auf dem Grundstück Weinberg- straße 46



Vom 19.-21. Juli hält die Klangkunst Einzug in die Kleingartenkultur des Westlichen Ringgebiets.

Zwei langjährige Paralleluniversen vereinen sich zu einer städtebaulichen Utopie, die im Klangarten-Festival Ausdruck findet. Regionale und internationale KünstlerInnen werden in Form von Installationen, Performances und Konzerten zu dem Thema Klang - Mensch - Natur - Urbanität Stellung nehmen.



Mit Unterstützung der HBK Braunschweig und des Stadtteilbüros plankontor im Westlichen Ringgebiet
Foto/Text Emilie Schmidt

Kontakt Stadtteilbüro Westliches Ringgebiet

Marion Tempel, Yesim Cil, Jarste Holzrichter
Hugo-Luther-Str. 60a,

38118 Braunschweig
Tel.: 0531 280 15 73
stadtteilbuero@plankontor-bs.de

Interview mit Ulli Böß

Lieber Ulli,

nach mehr als 15 Jahren als Diakon der Evangelischen Landeskirche Braunschweig im WRGB gehst du in deinen wohlverdienten Unruhestand.

Was waren hier in der zurückliegenden Zeit wichtige Ereignisse für dich?



Es war für mich ein ... vielleicht das wichtigste Ereignis, dass ich hier im Westlichen Ringgebiet arbeiten durfte. Nach mehr als 25 Jahren im Stadtjugenddienst, war diese neue Arbeit eine große Herausforderung und gleichzeitig Möglichkeit, noch einmal etwas Neues zu beginnen. Ich weiß nicht, ob man einzelne Veranstaltungen und Ereignisse herausheben kann. Eigentlich ist die Entwicklung - des Hauses, der Zusammenarbeit dort, die

Entwicklung im Stadtteil und die große Bereitschaft zu gemeinsamem Planen und Arbeiten das Wichtigste. Unsere Hausfeste und Jubiläen sind zwar schon fast „Gewohnheit“ geworden. Aber dass solche Veranstaltungen immer wieder gemeinsam eindrucksvoll gelingen ist schon toll. Außerdem war die ökumenische Hochzeit von Christiane und Bastiano Algogna für mich ganz besonders.

Hattest du Visionen als du deine Arbeit hier aufgenommen hast? Wenn ja, welche?

Auch wenn wir „Visionen“ mal positiv sehen ... nein, die hatte ich nicht. Ich bin eher gekommen, um mich in die damals neuen Entwicklungen im Stadtteil einzubringen und um nach guten Möglichkeiten für Beiträge von Kirche zu suchen. Ich halte es da gerne mit einem Satz aus der Brasilianischen Befreiungstheologie sehen - urteilen - handeln ... Ich glaube, es ist wichtig, sich mit einer neuen Situation zunächst vertraut zu machen und - möglichst mit Partnerinnen und Partnern - Arbeit und Handeln zu besprechen. Dann kann man sich gemeinsam auf den Weg machen.

Worüber konntest du dich besonders freuen/ wofür bist du dankbar?

Feste im Stadtteil und bei uns in der Hugo-Luther-Straße, besondere Veranstaltungen, bei denen man vielen Menschen des Stadtteils begegnet. Immer dann, wenn es gelungen ist, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen, wie z.B. die Kinderferienaktion auf dem Spielplatz an der Arndtstraße. Gute Entwicklungen bei uns im Haus, dass es z.B. gelungen ist nach 10 Jahren die Sanierung, die im 1. Bauabschnitt nicht stattgefunden hat, nachzuholen. Ich habe mich darüber gefreut, dass es gelungen ist in unserem Haus regelmäßig Gottesdienste zu feiern. Es war bis zum Schluss auch besonders, dass „meine Kirchengemeinden“, die Propstei Braunschweig und auch die Landeskirche die/ meine/ unsere kirchlich diakonische Arbeit im Westlichen Ringgebiet gefördert haben, dass sie immer bereit die Arbeit zu begleiten und dass mir als Mitarbeiter große Gestaltungsräume eingeräumt worden sind. Ich habe sie gerne genutzt und bin gleichzeitig auch immer gerne als „ein Kirchenmann“ im Stadtteil erkennbar und unterwegs gewesen.

Und dann bitte ... nicht immer so umfassende und tiefeschürfende Fragen - das gerät sonst zu einer größeren schriftlichen Arbeit ...

Was berührt und was wärmt dein Herz?

... alle Begegnungen, die ich in den Jahren hatte. Dass ich auch nach 15 Jahren noch jederzeit sagen kann "ich freue mich darauf, meine Kollegin und meine Kollegen im Pfarramt und alle

Mitarbeitenden in unseren Gemeinden zu treffen. Das ist schon besonders wenn man über so lange Zeit gut miteinander auskommt. Das gleich gilt für die Kolleginnen und Kollegen vom Mütterzentrum und vom Stadtteilbüro. Dass es gelungen ist, über eine so lange Zeit gut und vertrauensvoll miteinander zu arbeiten. Das ist schon mehr als Freude, das berührt. Und dann, die vielen Menschen mit denen ich zusammenarbeiten durfte beim Mittagstisch in der Realschule Sidonienstraße, mit soooo vielen Praktikantinnen und Praktikanten und in jedem Jahr mit neuen Kolleginnen und Kollegen im FSJ ... toll. Die Zusammenarbeit im Besuchsdienst in der Seniorenarbeit, in Gremien des Stadtteils, in Stadt und Kirche.



Wichtig dabei ist mir die Erkenntnis und die Haltung, dass man als Einzelner gar nicht so viel erreicht ... aber wenn es gelingt, sich gemeinsam auf den Weg zu machen, wenn Weggefährtinnen und Weggefährten gewinnen kann dann ist oft mehr möglich als man denkt.

Ich will auch nicht vergessen zu erwähnen - wer weiß, was ich alles vergesse, bitte sehen Sie mir/ seht mir das nach - dass es von ganz vielen Seiten, von Firmen und Stiftungen, von Privatpersonen und Kirchengemeinden von ... großzügige Unterstützung für die Arbeit und Anliegen meiner Arbeit und des Stadtteils gegeben hat.

Wie würdest du das, was deine Arbeit hier ausmachte kurz beschreiben?

- Dauerhafte und projektbezogene Arbeit mit und für Kinder und Jugendliche unseres Stadtteils und unserer Kirchengemeinden
- Beratung und Seelsorge
- Arbeit mit und für älterer Menschen in unseren Kirchengemeinden und im Stadtteil

- Ansprechpartner von und für Kirche
- Netzwerkarbeit im Stadtteil - Mitarbeit in der Stadtteilkonferenz und bei besonderen Projekten
- Mitarbeit in Bereichen kirchlicher Arbeit zunächst in den Gemeinden St. Martini, St. Michaelis und Auferstehungskirche Gartenstadt und dann auch mit St. Jakobi und der Kirchengemeinde Weststadt
- Und alles, was sonst noch dazu gehört ...

Wie wird es weitergehen?

Vermutlich anders als mit mir ... aber ganz sicher weiter. es gibt zwar noch keine Ausschreibung für meine Nachfolge ... aber ich hoffe, das wird bald der Fall sein. Die Kirchengemeinden haben sich beachtlich positioniert - sie werden eine Stellenkürzung von 50% aus eigener Kraft auffangen und so kann die Nachfolge ebenfalls im Umfang einer vollen Personalstelle tätig werden.

Und dann ... müssen alle Beteiligten eine Standortbestimmung machen, müssen Notwendigkeiten der Arbeit, jeweilige Stärken und Potentiale sichten und Arbeit entsprechend neu ausrichten. Um in einem biblischen Bild zu bleiben: "die neuen Weingärtner werden sich um den bestehenden Weinberg kümmern und werden ihn weiter pflegen und es wird den Weinberg ganz sicher weiter geben".

Worauf freust du dich für deine jetzt kommende Phase/Familienphase am meisten?

Das werde ich/das werden wir sehen ... im Augenblick sage ich: Es ist schön, nicht mehr soviel „zu müssen“, sondern mehr zu „dürfen“ ... Aber ich vermute, es wird keine Langeweile aufkommen. Beste Grüße in die Runde ... beste Grüße in den Stadtteil ... an alle mit denen ich in den letzten Jahren hier „unterwegs“ sein durfte ... und wie sagt es der Kirchenmann Ulli ... Ich wünsche Euch/ Ihnen ... und allen Gottes Segen.

Vielen Dank Ulli

„Geh mit Gottes Segen, lieber Ulli. Er halte schützend seine Hand über dir, bewahre deine Gesundheit und dein Leben und öffne dir Augen und Ohren für die Wunder der Welt. Er schenke dir Zeit, zu verweilen, wo es deiner Seele bekommt.“

Das Interview führte Marion Tempel

99 Jahre – und nicht zu alt, um zu feiern!

Siedlerverein Alt-Petritor feiert Siedlerfest an der Kälberwiese



Ein Jahr vor dem hundertsten Gründungsjubiläum geht es am Freitag, dem 16. August, um 18.00 Uhr, mit dem Angrillen los. Dazu spielt das „DUO CANDADO“ Tanzmusik. Wirt Alex Blume und sein Team werden in der Gaststätte „Mahlzeit“ alles tun, um die Essens- und Trinkwünsche der Gäste zu erfüllen, auch damit sie so richtig fit sind, das Tanzbein zu schwingen.

Das Programm am Samstag, dem 17. August, beginnt um 14.00 Uhr mit der Ökumenischen Andacht. Um 14.30 Uhr startet dann das Kinderfest mit Hüpfburg und vielen anderen Spielen. Bäcker- und Konditormeister Karl Milkau hat zugesagt, mit seiner edlen Motorkutsche dabei zu sein. Mit ihr wird er Kinder - und bei freien Plätzen auch Erwachsene - durch Alt-Petritor fahren. Eltern und Gäste können sich Kaffee und Kuchen oder auch ein Bierchen auf der Hofffläche der „Mahlzeit“, Kälberwiese 13 a, gönnen. Gegen Abend gibt es Schmackhaftes vom Grill und ab 18.00 Uhr Tanzmusik mit dem beliebten „Mona-Duo“. Traditionell wird am Sonntag Alt-Petritor durch das „Humoristische Wecken“ aus den Träumen geholt. Man hört, in diesem Jahr sollen es „Putzfrauen“ sein, die mit schrillen Tönen dafür sorgen werden, dass niemand in der Siedlung das Siedlerfrühstück um 10.00 Uhr in der „Mahlzeit“ verpasst. Gespannt werden dabei Politiker aus dem Stadtbezirk Westliches Ringgebiet hören, welche Wünsche die Menschen in Alt-Petritor an die Politik haben.

Der Siedlerverein Alt-Petritor freut sich, wenn viele Mitbürger und Mitbürgerinnen aus Alt-Petritor und dem westlichen Ringgebiet das Siedlerfest mitfeiern.

Hans Ochmann

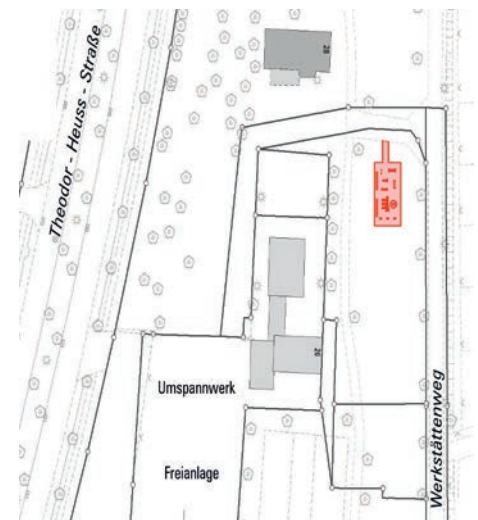
Der Bürgerpark erhält einen Fitnessparcour

Im Rahmen der Aufwertung des Westbahnhofes wurde dort vor einiger Zeit ein Trimm-Dich-Pfad errichtet, der sich großer Beliebtheit erfreut. Nun bekommt auch der Bürgerpark eine Fitnessparcour der im Teil des Parks liegen wird, der zum Westlichen Ringgebiet gehört. Damit wird ein Wunsch, der auf der Ideenplattform der Stadt Braunschweig eine Vielzahl von UnterstützerInnen erhalten hatte, umgesetzt. Seit Ende Januar gingen die Planungen durch die Beratungsgremien Der Fitness-parcour wird zwischen dem Umspannwerk/Wohnmobilstellplatz und dem Kleingarten-

verein Okerwiese entlang des Werkstättenwegs liegen. Damit liegt der Trimm-Dich-Pfad an der Laufstrecke zahlreicher LäuferInnen. Auch für viele Menschen aus dem südlichen Teil des Westlichen Ringgebietes ist der Parcours gut erreichbar.

Die Anlage soll barrierefrei sowie ganzjährig nutzbar sein. Die Geräte, die dort installiert werden, werden eher den Einsatz des eigenen Körpergewichtes fordern.

Stefan Hillger, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat Westliches Ringgebiet



Zuckerfest



Am 20.06.2019 hat das Mütterzentrum Braunschweig e.V./ MehrGenerationenHaus zusammen mit über 250 BesucherInnen das Zuckerfest nachgefeiert. Das Zuckerfest ist ein wichtiger muslimischer Festtag, um das Ende des Fastenmonats Ramadan zu zelebrieren.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten Groß und Klein ausgelassen bei zahlreichen Angeboten und köstlichem Essen den Nachmittag genießen.

Besonders gut wurden das Theaterstück und der Besuch des Kunstkoffers angenommen. Ausgerichtet wurde das Fest von der Kinderbetreuung des Mütterzentrum Braunschweig e.V./ MehrGenerationenHaus in Kooperation mit der Evangelischen Kirche im Westlichen Ringgebiet und Abrahams Kinder e.V.

Lea Simon

Neue Grundschule soll „Alt-Petritor“ heißen

Namensgebung fällt nicht immer gleich leicht. Viele Eltern können sich bestimmt an die Suche nach einem passenden Namen für ihren Nachwuchs erinnern. Auch für neue Schulen werden Namen vergeben, wie z. B. für die neue Grundschule im Westlichen Ringgebiet.

Weil durch neue Baugebiete und die allgemein zunehmende Geburtenrate im westlichen Ringgebiet immer mehr Kinder zu beschulen sind, hat die Verwaltung den Bau einer neuen Grundschule vorgeschlagen. Diesem Vorschlag hat der Bezirksrat einstimmig zugestimmt. Entstehen soll die Schule auf einer Freifläche am Wedderkoppweg, nahe der Autobahnunterführung nach Lehdorf. Der für den Bau der Schule notwendige Bebauungsplan hat den

Arbeitstitel „Wedderkoppweg“ erhalten. Da es sich um einen kleinen Weg, mit wenig Aussagekraft für das Quartier handelt, schlägt die CDU-Fraktion im Bezirksrat deshalb für die Schule den Namen „Alt-Petritor“ vor. Es handelt sich um einen historischen Gemarkungsnamen, der auch heute noch für den Siedlungsbereich um die Kälberwiese herum gebräuchlich ist. Mit dieser Namensgebung würde auch die überwiegende bisherige Praxis, in der Stadt Braunschweig die Grundschulen nach Straßennamen oder Quartiersnamen zu benennen, fortgesetzt.

Der von der CDU-Fraktion in den Bezirksrat eingebrachte Antrag fand im Bezirksrat zu unserem Bedauern keine uneingeschränkte Zustimmung. Durch Ergänzungsanträge der

SPD und der LINKEN wurde aus dem klaren Namensvorschlag der CDU ein Prüfauftrag an die Verwaltung, dem Bezirksrat einen Namen für die Schule vorzuschlagen, der auch die Namen von Kinderbuchautoren und die Ideen des künftigen Kollegiums berücksichtigen soll.

Wir stellen als CDU-Fraktion mit Bedauern fest, dass nun auf die Verwaltung zusätzlicher Arbeitsaufwand zu kommt und eine Namensvergabe erst einmal auf den Sankt Nimmerleinstag verschoben ist, weil ein künftiges Kollegium erst unmittelbar vor Inbetriebnahme der Schule gebildet wird.

Henning Glaser

*Fraktionsvorsitzender CDU-Fraktion
Bezirksrat Westliches Ringgebiet*

Anzeige

„UNSERE FAMILIE
FINDET IMMER
DIE GÜNSTIGSTE TANKE.“

PURES GLÜCK
– DENKEN UNSERE FREUNDE ...“

Das Örtliche

Ohne  fehlt Dir was.

Ein Angebot Ihrer Verlage Das Örtliche.

Hol Dir, was sie haben: Die App von Das Örtliche. Mit Benzinpreissuche.

Kostenlos im App Store oder auf www.dasoertliche.de/apps

Ein Angebot Ihres Verlages Das Örtliche:
Oeding Info · Erzberg 45 · 38126 Braunschweig

Veranstaltungen Juli & August 2019



Mo - Fr	Juli	09.00 – 14.00	Ferienöffnungszeiten vom 01.07. – 02.08.2019
Mo	05.08.2019	09.30 – 11.30	Internationaler Spielkreis – Jeden Montag verschiedene Angebote wie Singen, Basteln, Spielen. Neue Interessenten sind herzlich willkommen.
Mo	05.08.2019	16.00 – 18.00	Strickcafé Jeden Montag im Mütterzentrum
Mo	05.08.2019	19.00 – 20.00	Bauchtanz für die Seele – für Anfänger mit Vorkenntnis Jeden Montag. Kontakt: Susanne Schirmer 0531-891953
So	11.08.2019	13.00 – 16.00	Sommerschlussverkauf im Secondhand Auf alle Waren 50% Nachlass. Mit Kaffee und Kuchen.
Mi	14.08.2019	19.30 – 21.00	Tarot – Kennenlernen und Anwenden der Karten bei persönlichen Themen (Kosten 15 € - bitte anmelden). Ilse Bartels-Langweige
Do	15.08.2019	19.00	Offene Schreibgruppe . Gemeinsam schreiben, neue Ideen entwickeln, eigene Texte in der Gruppe vorstellen. Bettina-Maria Henze (Kosten 2€)
Mo	19.08.2019	16.00 – 18.00	Wunschgroßelternstammtisch – mit Rita Dippel
Mo	26.08.2019	10.00 – 11.00	Gesundheit im Gespräch – mit Rita Dippel Hilfe bei Knochenbrüchen
Di	27.08.2019	18.00 – 20.00	Netzwerk Gemeinsam Wohnen Braunschweig Treffen in der Hugo-Luther-Str. 60A
Fr	30.08.2019	19.00	Stimmen einer Straße ; Film zur Jahnstraße (1993) Helga Weiß, Filmerin; Heiderose Wanzelius, „bs forum“

Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Telefon 0531 - 89 54 50
info@muetterzentrum-braunschweig.de, www.muetterzentrum-braunschweig.de
Öffnungszeiten allgemein: Mo - Do 9 – 18 Uhr, Fr 9 – 13.30 Uhr
Öffnungszeiten Secondhand: Mo - Fr 9 – 12 Uhr, Mo - Do 15 – 18 Uhr



Mittagstisch

4,50 €

Juli 2019



Mo 01.07.	Veggie-Tag
Di 02.07.	Fisch gebraten mit Beilagen (5 €)
Mi 03.07.	Hähnchenbrust, Currysauce, Reis, Ananas u. Pfirsich
Do 04.07.	Nudeln „Bolognese“
Fr 05.07.	Grilltag
Mo 08.07.	Veggie-Tag
Di 09.07.	Fisch gebraten mit Beilagen (5 €)
Mi 10.07.	Asiatische Küche
Do 11.07.	Schweinegeschnetzeltes in Rahmsauce, Nudeln u. Kartoffeln
Fr 12.07.	Grilltag
Mo 15.07.	Veggie-Tag
Di 16.07.	Matjesfilet „Hausfrauen Art“ mit Kartoffeln (5 €)
Mi 17.07.	Hausgemachtes Sauerfleisch mit Bratkartoffeln
Do 18.07.	Frikadelle mit Pfeffersauce, Gemüse und Kartoffeln
Fr 19.07.	Grilltag
Mo 22.07.	Veggie-Tag
Di 23.07.	Fisch gebraten mit Beilagen (5 €)
Mi 24.07.	Kasseler Braten mit Bohnen und Kartoffelpüree
Do 25.07.	Dicke Bohnen mit Wurst und Kartoffeln
Fr 26.07.	Grilltag
Mo 29.07.	Veggie-Tag
Di 30.07.	Fisch gebraten mit Beilagen (5 €)
Mi 31.07.	Schweineschnitzel mit Beilagen

Änderungen vorbehalten!
FRÜHSTÜCK Mo – Fr von 9.00 – 11.30 Uhr
MITTAGSTISCH Mo – Do von 12.30 – 13.30 Uhr, Fr 11.30 – 13.00 Uhr

Mütterzentrum Braunschweig e. V. / MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Tel. 0531 – 89 54 50
info@muetterzentrum-braunschweig.de, www.muetterzentrum-braunschweig.de
Öffnungszeiten im Juli: Montag – Freitag 9 – 14 Uhr



Sommerferienprogramm 2019



Die Kinderbetreuung hat vom 01.07. - 02.08.2019 vormittags von 9.00 - 13.00 Uhr geöffnet.

Und wir machen zusätzlich noch einige Ausflüge:

Mi 03.07.	Picknick im Grünen. Jeder bringt etwas mit. Treffen um 10 Uhr im Mütterzentrum.
Do 04.07.	Schwimmen im Bad Glesmarode. Treffen um 10 Uhr vor dem Bad.
Di 09.07.	Eisessen in der Okercabana. Treffen um 10.30 Uhr im Mütterzentrum.
Mi 10.07.	Ausflug in das Naturhistorische Museum. Treffen um 15 Uhr vor dem Museum.
Do 11.07.	Schwimmen im Bad Glesmarode. Treffen um 10 Uhr vor dem Bad.
Di 16.07.	Ausflug in den Zoo Hannover. Treffen um 9 Uhr am Frankfurter Platz.
Do 18.07.	Schwimmen im Bad Glesmarode. Treffen um 10 Uhr vor dem Bad.
Do 25.07.	Schwimmen im Bad Glesmarode. Treffen um 10 Uhr vor dem Bad.
Do 01.08.	Schwimmen im Bad Glesmarode. Treffen um 10 Uhr vor dem Bad.
Do 08.08.	Schwimmen im Bad Glesmarode. Treffen um 10 Uhr vor dem Bad.
Mi 27.08.	Ausflug in das Naturhistorische Museum. Treffen um 15 Uhr vor dem Museum.

Veranstaltungshinweis: In den ersten drei Ferienwochen findet ein Seepferdchen-Schwimmkurs à 10 Einheiten für Kinder ab 6 Jahren im Bad Glesmarode statt. Anmeldung im Kinderzimmer.

Mütterzentrum Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus, Hugo-Luther-Straße 60A, 38118 Braunschweig,
Tel.: 0531/ 89 54 50, info@muetterzentrum-braunschweig.de, www.muetterzentrum-braunschweig.de

Fahnenjage-Gesellschaft Hohetor von 1919 e.V.



Jahre

Fahnenjage-Gesellschaft Hohetor von 1919 e.V.

Fahnenjagen vom 19.07. – 21.07.2019
auf dem Festplatz Madamenweg



Freitag ab 20.00 Uhr

Samstag 13.00 Uhr Festumzug

15.00 Uhr Beginn Fahnenjagen und Kinderfest

20.00 Uhr Königsball

Sonntag 11.00 Uhr Festfrühstück

Reparieren und Hilfe für die Wildbienen

Angebote für mehr Nachhaltigkeit im Garten ohne Grenzen

Im Mai fand in Kooperation mit der Freiwilligenagentur Jugend-Sozialesport e.V. ein gemeinsames Angebot zum Reparieren von Alltagsgegenständen sowie zum Bauen von Bienenhotels für Wildbienen im Garten ohne Grenzen statt.



Mithilfe fachkundiger ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer wurden am vorletzten Freitag im Mai defekte Gegenstände repariert. Darunter waren unter anderem ein Lampenschirm, eine Fernbedienung für einen DVD-Spieler und ein MP3-Spieler. Alle diese Gegenstände konnten zur Freude der Teilnehmerinnen und Reparateure erfolgreich aufgearbeitet werden.



Genutzt wurden die Werkzeuge vom Garten ohne Grenzen.

Weitere Termine für das Repair-Café folgen am 30. August ab 18:00 Uhr.

Interessierte sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und in netter Atmosphäre eigene Dinge zu reparieren oder sich mit anderen auszutauschen! Vorherige Anmeldung beim Garten ohne Grenzen wären hilfreich, damit sich die Reparaturhelferinnen und -helfer darauf einstellen können.

Viel Freude bereite den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch eine weitere Aktion in Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur: Gemeinsam wurden Wildbienen-

hotels zum Selbstkostenpreis gebaut. Martin Koschyk und Adrian Koschyk sowie Dagmar Großkopf von der Freiwilligenagentur halfen beim Bau. Nebenbei gab es die Möglichkeit, sich über Wildbienen und die richtigen Inhalte von Bienenhotels zu informieren. Zusätzlich erhielten alle, die ein Bienenhotel erworben und gebaut haben, Tütchen mit Blumen-samen zum Aussähen.

Der Garten ohne Grenzen freut sich über Besucher und Interessierten bei den weiteren Veranstaltungen. Wer weitere Ideen für gemeinsame Aktionen hat oder sich für eines der kommenden Repair-Cafés anmelden möchte, meldet sich bitte beim Garten ohne Grenzen:

Garten ohne Grenzen

Ansprechpartnerin Bettina Eiben
Blumenstraße 20
38118 Braunschweig
Telefon: [05 31 / 28 01 90 57](tel:053128019057)
E-Mail: eiben@awo-bs.de

Die Falken arbeiten an historischen Projekten



Sozialistische Jugend
Die Falken
Bezirksverband Braunschweig

Im Verband der sozialistischen Jugend gibt es eine lange Tradition der Erinnerungsarbeit.

Auch im Kreisverband Braunschweig wird zur Zeit intensiv an Projekten gearbeitet. Gemeinsam mit dem Verein „Stolpersteine für Braunschweig“ recherchiert eine Gruppe Ehrenamtlicher zum Schicksal einer jüdischen Familie aus dem Westlichen Ringgebiet in Braunschweig, die zu Beginn der 1930er Jahre vor den Nazis fliehen musste. Wir versuchen zur Zeit so viele Informationen wie möglich zusammenzutragen, recherchieren in Archiven, befragen Verwandte und lernen auch selbst viel über die Zeit im Nationalsozialismus. Ziel ist es, im nächsten Jahr Stolpersteine für alle Mitglieder

der Familie an der letzten freige-wählten Wohnstätte zu verlegen. Auch eine Präsentation der Ergebnisse wird es geben. In den letzten Jahren hat dies im Roten Saal stattgefunden.

In einem zweiten Projekt widmen wir uns unserer eigenen Verbands-geschichte. Auch hier geht es um die Zeit des Nationalsozialismus. Nachdem die Falken in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts bundesweit und auch in Braunschweig zu einer starken Organisation mit vielen Gruppen für Kinder und Jugendlichen angewachsen waren, war 1933 mit der Machtüber-nahme der Nazis damit Schluss. Wie viele andere freie Organisationen wurden auch die Gruppen der Falken verboten. Aktive Mitglieder und Mit-arbeitende wurden verfolgt, eingesperrt, zur Flucht gezwungen und auch ermordet. Wir wollen nicht, dass diese Schicksale in Vergessenheit geraten! In Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte an der Schillstr. sind wir dabei, einzelne Schicksale von

Braunschweiger Falken zu rekonstruieren und wollen daraus eine Aus-stellung erarbeiten.

Natürlich laufen auch unsere regel-mäßigen Gruppen wie gewohnt und wir bieten einige Veranstaltungen wie Vorträge und Seminare an:

alle 2 Wochen dienstags 13 Uhr
Arbeitskreis Antisemitismus
mittwochs 17-19 Uhr Rote Falken
Jugendgruppe (12-16 Jahre)
mittwochs 19-21 Uhr Theorie & Theke
(ab 16 Jahren)
donnerstags 16:30 – 18:30 Uhr Riot
Girls Mädchengruppe (12-16 Jahre)
freitags 16:30 – 18 Uhr Sozialistische
Jugend (ab 16 Jahre)

- In den Sommerferien machen un-sere Gruppen Sommerpause, da die meisten auf unseren Zeltlagern sind -
ausführliche Infos zu allen Aktivitäten findet ihr auf unserer Website kv.falken-bs.de oder bei facebook und Instagram unter falkenbraunschweig

Auferstehungskirche

Seniorenchor: montags 18:00 – 19:00 Uhr
Gedächtnistraining: dienstags 10:00 Uhr
Seniorenkreis der Bürgergemeinschaft:
 14-tägig mittwochs 15:00 – 17:00 Uhr
Spielkreis: donnerstags 9:00 Uhr
 Ev. Frauenhilfe: 1. Donnerstag im Monat, 15:30 Uhr

Gemeindebüro:
 Elke Wiegand, Süntelstraße 1,
 38122 Braunschweig, Tel. 287 21 80
 Do 15:30 Uhr – 18:30 Uhr
gartenstadt.buero@lk-bs.de

St. Jakobi

Damenrunde:
 i.d.R. jeden 3. Dienstag im Monat 9:30 Uhr
Seniorenkreis: i.d.R. montags 14:30 Uhr
 In den Seniorenheimen Rudolfstift, Seniorenresidenz
 Brunswik bzw. Tuckermannstraße, Pflegewohnstift
 am Ringgleis und Thomaestift werden monatliche
 Andachten angeboten; siehe Aushang in den Häusern
Gemeindebüro:
 Karin Hopert, Goslarsche Straße 31,
 38118 Braunschweig, Tel. 580 80 70
 Mo 15:00 Uhr – 17:00 Uhr + Mi und Fr 10:00 – 12:00 Uhr
jakobi.bs.buero@lk-bs.de / www.jakobi-bs.de





St. Martini

Musik:
Choran St. Martini: montags 20:00 Uhr
Braunschweiger Seniorenkantorei: mittwochs 10:30 Uhr
martiniforte: mittwochs 19:00 Uhr
Posaunenchor Bläserlust: donnerstags 10:00 Uhr
Posaunenchor: donnerstags 19:00 Uhr
Gemeindebüro:
 Elke Wiegand, Ivomarie Bruhn, Eiermarkt 3,
 38100 Braunschweig, Tel. 82 834
 Mo, Di, Do + Fr 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
 Mi 15:30 – 18:30 Uhr
martini.bs.buero@lk-bs.de / www.martini-kirche.de

St. Michaelis

Altenkreise:
Gemeindehaus Echternstraße:
 i.d.R. jeden dritten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr
Gemeindehaus Hugo-Luther-Straße 60A:
 i.d.R. montags um 14:00 Uhr
Chor: dienstags um 20:00 Uhr
Blockflötenunterricht: mittwochs um 16:00 Uhr
Gemeindebüro:
 Elke Wiegand, Eiermarkt 3,
 38100 Braunschweig, Tel. 82 834
 Mo, Di, Do + Fr 9:00 – 12:00 Uhr / Mi 15:30 – 18:30 Uhr
michaelis.bs.buero@lk-bs.de / www.st-michaelis-bs.de

Gottesdienste in unseren Gemeinden im Juli + August 2019

 Süntelstraße 1 Auferstehungskirche	 Goslarsche Str. 31–33 St. Jakobi	 Altstadtmarkt St. Martini	 Echternstraße 12 St. Michaelis
Sonntag, 7. Juli – 11:00 Uhr: Gartenstadt Kinderkirchenfest „Ohne uns geht gar nichts“, in der Auferstehungskirche, Pfarrerin Plümke-Meiners + Diakon Böß			
Sonntag, 14. Juli – 11:00 Uhr: „Auf dem Weg zu einem erfüllten Leben“, Kirche inklusiv mit Taufen, anschließend Grillen im Garten in St. Jakobi, Pfarrer Engelmann und Pfarrer Hellmers			
Sonntag, 21. Juli – 11:00 Uhr, „Ich hebe meine Augen auf zu dem Bergen“ – Ein Pilgerweg..., in St. Martini, Pfarrer Meiners			
Freitag, 26. Juli – 18:00 Uhr: „Gepflanzt wie ein Baum...“ im Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60A, anschließend Besuchsdienstoffest, Pfarrer Berger + Diakon Böß			
Sonntag, 4. August – 11:00 Uhr: „Geh' aus mein Herz!“ – Vom Glauben und Wandern, in St. Michaelis, Pfarrer Meiners			
Sonntag, 11. August – 11:00 Uhr: „Vertraut den neuen Wegen“ in der Auferstehungskirche Gartenstadt, Pfarrerin Plümke-Meiners			
Samstag, 17.8. – 9:15 Uhr Einschulungs-Gottesdienst Pfarrerin Plümke-Meiners	Freitag, 16.8. – 15:30 Uhr „Jung und alt gemeinsam ins Wochenende“ Gottesdienst im Rudolfstift Pfarrer Hellmers	Sonntag, 18.8. – 11 Uhr Gottesdienst Pfarrer Meiners	Sonntag, 18.8. – 9:30 Uhr Gottesdienst, anschl. KirchCafé N.N.
	Sonntag, 25.8. – 9:30 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchcafé Prädikantin Kaufmann-Pieper	Sonntag, 25.8. – 11 Uhr Gottesdienst Pfarrer Meiners	Freitag, 23.8. – 18 Uhr Gottesdienst im Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60A, mit anschl. Imbiss N.N.



... im Exil

Antifaschistisches Café im Exil!

Eichtalstraße 8 (Hinterhof)

Jeden Freitag ab 20 Uhr geöffnet!

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat:

Um 19 Uhr Offenes Antifa Treffen (OAT)

Rechtshilfeberatung durch die Rote Hilfe e.V. Ortsgruppe Braunschweig:

Jeden 3. Freitag ab 20 Uhr.

**Kontakt auch unter
braunschweig@rote-hilfe.de**

Konzert das Beste herauszuholen? Auch nein! Trotzdem begeisterten sie mit ihren nachdenklichen Texten ("Halt die Fresse, ich will saufen") und musikalischer Vielseitigkeit (drei Akkorde) in den letzten Monaten bereits hunderte KunstliebhaberInnen auf Konzerten in Berlin, Leipzig, Frankfurt, Hamburg, Göttingen und anderswo. Sky is the limit, und so ist jedes *Oidorno*-Konzert nicht nur ein einzigartiges Live-Erlebnis, sondern auch eine Challenge: Kann das Publikum betrunkenener sein als die Band? (Auch hier: meistens nein). Jetzt liegen die ersten Aufnahmen vor und das Attribut „Meisterwerk“ war seltener angebracht als hier. Sagen zumindest jene, die es wissen müssen: Die Band selber

14.07.2019

Spiele-Cafe - Games, Cake and a Cup of Tea

Den Sonntagnachmittag und frühen Abend mit anderen Spielbegeisterten wahlweise bei Kuchen, Kaffee, Tee & Co. gegen Spende genießen!

Pack Lieblingsspiele und Lieblingsmenschen ein und komm ab 15 Uhr ins Nexus. Alle Kinder von jung bis uralt sind wie immer herzlich Willkommen. Ansonsten gilt das Übliche: komm wie du bist, aber sei kein Arsch. Das Nexus bietet viel Platz für kleine und große Spielerunden. Einige Spiele verschiedener Komplexität von kompetitiv bis kooperativ werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Das Mitbringen von eigenen Karten- und Brettspielen ist unbedingt erlaubt! Veranstalter sind die Ökoscouts

20.07. Sommerfest

♥LICHE EINLADUNG

Das alljährliche Nexus-Sommerfest steht am Samstag, den 20. Juli, an! Lasst uns gemeinsam einen besonderen Tag mit schönen neuen und alten Gesichtern von sehr jung bis sehr alt verbringen.

Es beginnt um 17 Uhr im Hof mit Käffchen trinken und **Kinderbespa-sung**, (Betreuung durch die Ökoscouts) netten Gesprächen und wie immer gutem Wetter. Als Highlight gibt es ab ca. 19 Uhr eine LESUNG der großartigen KYRA ALENA. Kyra schreibt Kluge Wahrheiten über Gefühle wie Liebe und Wut, Heimat(en), kleine Großstadt, große Kleinstadt und Hackbraten bei Oma.

KONZERTE von HALLUCINATION GENERATION (psychedelischer Blues Rock aus dem tiefsten LSD-Trip, garniert mit einer guten Schippe Punk aus Leipzig), BASS SICK SHIT (derber 80er-DIY-Hardcore-Punk aus Berlin) und NO WAR (positiver Hardcore-Punk aus Kiel) versüßen den Abend (nebst weiterem Überraschungsprogramm).

DJ POISONED COOKIE (von der queeren Party "Moshing on Rainbows" – Rock und Alternative vom Feinsten aus Braunschweig) lädt dann final alle Tanzwütigen zum energiegeladenen Abendausklang ein.

Das ganze Spektakel wird bei freiem Eintritt gegönnt! Für das leibliche Wohl wird wie gewohnt gesorgt sein. Haltet euch den Termin frei, schnappt eure (Wunsch-)Familie und Lieblingsmenschen und kommt ins NEXUS!



Frankfurter Str. 253

Im Juli 2019

Der Eintrittspreis wird - soweit nicht anders angegeben - voraussichtlich 5 - 7 EUR betragen.

13.07.2019

Konzert: Oidorno + Social Enemy + Lost In Life

Sind *Oidorno* eine begabte Band? Nein! Aber wenigstens geben sie sich Mühe und versuchen, aus jedem

Schuldnerberatung

Im Juli 2019 findet die offene Sprechzeit im Quartierszentrum, Hugo-Luther-Str. 60A, wie folgt, statt, um 9.00 Uhr - 11.00 Uhr:

Mittwoch, 03.07.2019

Mittwoch, 17.07.2019

Mittwoch, 31.07.2019

Maike Gent
Schuldnerberatungsstelle
Deutsches Rotes Kreuz

Anzeige

AUTO - INTERTHAL

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen
aus Meisterhand

- Reparaturen aller Art und Marken
- AU und TÜV-Abnahmen
- Fahrzeugdiagnose-Station
- Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig
Tel.: 0531/82198

(zwischen Madamen- und Pippelweg)

Die Werkstatt
Ihres Vertrauens





BBG-Open-Air-Nights

2019



BBG

Wohnen in Braunschweig

09. bis 10. August

Schulgarten am Dowesee in Braunschweig

FR 09. August | 19.30 Uhr Newschool meets Oldschool – Sänger und Songwriter Andy Bermig, Bejane, Markus Schultze, Feine Herren und Gitarreros

SA 10. August | 19.30 Uhr Axel Uhde's Soulkitchen feat. Fritz Köster – Mel Germain, Ulli Lienau, Andreas Barkhoff, Micha Brünig, Helge Preuß, Sven Jordan, Hans Heinsch, Geza Gal, Seppel Scheil und Special Guest Andy Bermig

SO 11. August | 15.00 Uhr Kaffeetrinken am Dowesee mit dem „AkkordeonOrchester Braunschweig Udo Menkenhagen e.V.“

Der Kartenverkauf hat begonnen!

Vorverkaufstellen: Musikalien Bartels, die Konzertkassen Schlossarkaden, Schild und unter www.konzertkasse.de
Einlass: ca. eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn – Weitere Informationen finden Sie unter www.baugenossenschaft.de

Sponsoren 2019

